

Hallo Zusammen,

mein Name ist Annette Heuser und ich bin Studentin an der FH Südwestfalen in Meschede. Im Wintersemester 2010/2011 habe ich ein Auslandssemester an der Zhejiang Universität of Science and Technology in Hangzhou, China absolviert.

Wieso sich ein Aufenthalt in China lohnt! **Ein Aufenthalt in China lohnt sich, da.....**

...China dynamischer wächst, als jede andere Volkswirtschaft jemals zuvor: Chinas BIP ist in den letzten drei Jahrzehnten im zweistelligen Bereich gewachsen. Das ist bis jetzt keiner anderen Volkswirtschaft zuvor gelungen. Dadurch verändert sich China in einem Rekordtempo. Bei einem Aufenthalt in China kann man dieses (vielleicht einmalige) Wirtschaftswachstum live miterleben. Gleichzeitig wird Tradition in China großgeschrieben. Dieses Aufeinandertreffen von Tradition und Moderne macht China zu einem sehr attraktiven Ziel für einen Auslandsaufenthalt, bei dem man jede Menge erleben wird!

...es ein Hingucker im Lebenslauf ist: Fast jeder Auslandsaufenthalt macht sich gut im Lebenslauf, aber China ist doch etwas Besonderes. China wird immer wichtiger. Volkswagen verkauft z.B. schon heute jedes vierte Auto nach China. Wer da zeigen kann, dass er die chinesische Kultur kennt, vielleicht sogar Chinesisch spricht und den Mut hatte nach China zu gehen, der macht seinen Auslandsaufenthalt zu einem echten Hingucker in seinem Lebenslauf.

...Laowais in China Freunde sind: Laowai ist eines von vielen Wörtern, das Chinesen für Ausländer benutzen. Auch wenn Chinesen dir dieses Wort manchmal auf der Straße zurufen werden, wird dich doch vor allem die Freundlichkeit und das Interesse an deiner Person überraschen. Die Gastfreundschaft der Chinesen macht es trotz aller Kulturunterschiede einfach, sich einzuleben und das Leben in China zu meistern.

...1,3 Milliarden Menschen chinesisch sprechen: Die Erfahrung, wenn man zum ersten Mal etwas auf Chinesisch bestellt und verstanden wird, ist einzigartig! Gleichzeitig verbessert man bei einem Aufenthalt in China auch sein Englisch, da gerade viele junge Chinesen inzwischen gut Englisch sprechen. Wer Englisch und Chinesisch spricht, kann sich weltweit mit 2,6 Milliarden Menschen verständigen. An der ZUST gibt es ca. 400 Studenten, die auch Deutsch studieren. Viele von ihnen nehmen die Möglichkeit zu einem Sprachtandem dankbar auf. Dadurch wird es viel leichter, auch in nur einem Semester Grundkenntnisse in Chinesisch zu erwerben oder sein Chinesisch zu verbessern.

...die Lebenshaltungskosten in China günstig sind: Im Vergleich mit einem Auslandssemester in anderen Ländern (z.B. die USA) ist ein Auslandssemester in China günstiger. Durch die günstigeren Lebenshaltungskosten kann man sich auch bei begrenzterem Budget ein Auslandssemester leisten. Außerdem bleibt eventuell mehr Geld übrig, in den Semesterferien durch China zu reisen! Gleichzeitig gibt es viele Organisationen, die spezielle "China-Stipendien" anbieten. Die Studenten meines Semesters haben zwischen 300 und 700 Euro im Monat benötigt, je nach Lebensstil. Genauere Angaben findest Du auch bei den FAQs.

Wieso sich ein Aufenthalt an der ZUST lohnt! **Ein Aufenthalt an der ZUST lohnt sich, da...**

...man leicht Chinesisch lernen kann: An der ZUST studieren ca. 400 Chinesen, die auch Deutsch lernen. Sie sind immer dankbar, Sprachtandems zu finden. Dadurch wird einem das Erlernen der Sprache sehr viel leichter gemacht.

...man Leute aus der ganzen Welt kennenlernen kann: An der ZUST studieren über 200 internationale Studenten aus über 20 Ländern!

...es sehr interessante Fächer gibt: Das Angebot an Fächern die auf Englisch unterrichtet werden, ist sehr interessant. Neben den "klassischen" Wirtschaftsfächern kann man Fächer wie "Chinese Culture" oder "Transition and Development of Modern Chinese Economy" studieren!

...das Freizeitangebot sehr groß ist: Die ZUST bietet Freizeitaktivitäten für fast jeden Geschmack. Das Angebot reicht von Taekwondo bis Kalligraphie.

...Hangzhou eine tolle Stadt für "China-Anfänger" ist: Die Stadt Hangzhou mit ihren rund 8 Millionen Einwohnern bietet viele Sehenswürdigkeiten und ist trotzdem noch überschaubar. Wer Ruhe sucht, findet diese am Westsee. Wer es lieber lebendiger mag, ist mit dem neuen Schnellzug in 45 Minuten in Shanghai!

Praktische Tipps, die das Leben in China leichter machen!

- Zum Stammtisch gehen: Der wöchentlich stattfindende Deutsch-Chinesische-Stammtisch ist eine ideale Möglichkeit, um Chinesen kennenzulernen. Alle dort anwesenden Chinesen (oft über 100) sprechen zumindest ein bißchen deutsch und freuen sich sehr, über die Anwesenheit von Deutschen beim Stammtisch!
- Ein Zeige-Wörterbuch kaufen: Ein Zeige-Wörterbuch (z.B. von Pons) erleichtert das Leben in China bei gelegentlichen Sprachproblemen ungemein. Auch ein Reiseführer, der die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in chinesischen Schriftzeichen auflistet (z.B. "Shanghai, Hangzhou, Suzhou" von Joerg Dreckmann, erschienen im Reise Know-How Verlag), kann bei der Kommunikation mit Taxifahrern sehr hilfreich sein.
- Geduld mitbringen: Gerade am Anfang kann einem die chinesische Organisation etwas Sorgen bereiten. Aus Erfahrung weiß man aber inzwischen, dass sich am Ende alles zusammenfügt. Die chinesischen Professoren sind sehr hilfsbereit und anfängliche Schwierigkeiten lassen sich mit etwas Geduld fast immer klären.
- Die Summerschool besuchen: Wer Bedenken hat, ob ein Auslandssemester an der ZUST das Richtige für ihn ist, der sollte, ein Jahr vor dem geplanten Semester, die Summerschool besuchen. Hier ist man drei Wochen auf dem Campus der ZUST, lernt chinesisch, macht verschiedenste Aktivitäten (z.B. Teepflücken und Kalligraphie) und lernt auch die Sehenswürdigkeiten von Hangzhou kennen. Die Summerschool ist zwar nicht ganz billig, gibt aber einen guten Eindruck von dem Leben in Hangzhou und auf dem Campus der ZUST. Die Studenten in meinem Semester, die die Summerschool im Jahr zuvor besucht haben, hatten deutlich weniger Schwierigkeiten sich einzuleben, da sie schon wussten was sie erwarten würde. Die Summerschool ist eine gute Entscheidungshilfe für Unentschlossene!

FAQ

Hygienische Zustände/ Medizinische Versorgung

Die hygienischen Zustände in China sind vielerorts noch nicht mit denen in Deutschland vergleichbar. In den Städten wie Shanghai und Peking trifft das weniger zu, aber in Hangzhou und um den Campus herum z.B. muss man doch seine deutschen Erwartungen deutlich herunterschrauben. Ein jeder entwickelt mit der Zeit seine eigene Taktik (ich hatte immer feuchte Tücher dabei, um z.B. den Tisch im Restaurant abzuwischen) und man gewöhnt sich an Dinge, die man vorher nie für möglich gehalten hätte. Insgesamt haben die hygienischen Zustände mich abgehärtet, aber mir die Freude an meinem Aufenthalt keineswegs vermiest.

Die medizinische Versorgung in China ist keineswegs schlecht. Auf dem Campus gibt es einen Arzt und eine Apotheke, dort muss man allerdings Chinesisch sprechen oder einen chinesischen Freund mitnehmen. In Hangzhou gibt es mehrere Krankenhäuser, welche modern und sauber sind und in denen es auch englisch sprechendes Personal gibt. Für Notfälle gibt es in Shanghai ein amerikanisches Krankenhaus, sowie deutsch oder englisch sprechende Zahnärzte, Augenärzte und Ärzte anderer Spezialisierungen.

Sicherheit in China

Mein Semester und ich, wir haben uns in China alle sehr sicher gefühlt. Generell gilt China auch als sehr sicheres Land. Natürlich gibt es auch Taschendiebe, besonders die Chinesen warnen immer vor ihnen, aber uns ist in der gesamten Zeit in China nichts geklaut worden und wir sind nie belästigt worden. Auch die Frauen in der Gruppe haben sich z.B. wenn sie alleine gereist sind, nie unsicher gefühlt. Natürlich sind das subjektive Wahrnehmungen und man kann nie ganz sicher vor Gefahren sein, generell ist China nicht gefährlicher als europäische Länder auch- eher im Gegenteil!

Lage und Ausstattung des Campus

Die Lage des Campus kann für Städteliebhaber zunächst etwas enttäuschend sein. Der Campus der ZUST befindet sich in dem Viertel XiaoHeShan, welches ungefähr 45 Minuten bis 1 Std. vom Stadtzentrum entfernt ist (je nach Transportmittel und Verkehr). Dafür ist der Campus aber umgeben von Bergen und Wäldern und die Luft ist viel besser als in vielen Großstädten in China. Die Busverbindung ist tagsüber sehr gut, nachts und am Wochenende müssen zumindest für die Rückkehr von der Innenstadt zum Campus Taxen genommen werden. Auf dem Campus und in der Nähe findet sich jedoch alles, was man zum täglichen Leben braucht: Supermärkte, Restaurants und kleine Geschäfte.

Der Dormitory für internationale Studenten besteht aus Einzel- und Doppelzimmern. Ein Einzelzimmer kostete im Jahr 2010 1200 RMB und das Doppelzimmer die Hälfte. Die Einzelzimmer sind ausgestattet mit einem großen Doppelbett, Schrank, Schreibtisch, Fernseher (nur chinesisches Fernsehen) und eigenem Badezimmer. Die Schlafzimmer waren bei unserer Ankunft schmutzig und teilweise lässt der Zustand der Möbel etwas zu wünschen übrig. Es stimmt auch, dass in vielen Zimmern Schimmel gefunden wurde. In meinem Semester sind 3 von 15 Studenten ausgezogen, der Rest hat es im Dormitory gut ausgehalten. Es gibt eine Gemeinschaftsküche, die ich aber aufgrund des Zustandes und des sehr billigen Essens in der Nähe des Campus nicht genutzt habe. Andere deutsche Studenten haben jedoch in der Küche gekocht und das war auch machbar.

Eine Wohnung außerhalb des Campus haben bei uns die Studenten innerhalb einer Woche oder höchstens zwei gefunden. Während der Suche kann man auf dem Campus wohnen

bleiben. Man sollte allerdings bedenken, dass in China oft die gesamte Miete (z.B. 5 Monatsmieten) im Voraus bezahlt werden müssen. Außerdem muss oft auch eine Maklergebühr in Höhe von einer Monatsmiete bezahlt werden. In Foren wie www.morehangzhou.com werden oft auch WGs angeboten.

Die Vorlesungsräume haben nicht alle Klimaanlage und Heizungen. Wenn man Glück hat, bekommt man Unterrichtsräume, die mit Klimaanlage und Heizungen ausgestattet sind, ansonsten muss man sich im Winter warm anziehen und im Sommer etwas schwitzen.

An Freizeitaktivitäten fehlt es dem Campus der ZUST nicht. Es gibt ein kleines Fitnessstudio, einen Sportplatz, eine Badminton-Halle, einen Tennisplatz und mehrere Basketballplätze.

Lebenshaltungskosten China

Die Lebenshaltungskosten in China sind wesentlich günstiger als in Deutschland. Meine Kommilitonen haben zwischen 300 und 700 Euro im Monat benötigt. Es hängt wirklich sehr von dem Lebensstil ab, den man in China pflegen möchte. Mit 300 Euro fährt man immer mit dem Bus (eine Fahrt kostet zwischen 10-20 Cent) und isst immer in der Campus Mensa (Abendessen weniger als 1 Euro). Mit 700 Euro fährt man immer mit dem Taxi (Innenstadt bis zum Campus 5 Euro) und kann oft genug in guten Restaurants außerhalb des Campus essen (In der Nähe des Campus: 2 Euro, Innenstadt: max. 10 Euro). Ich persönlich denke, mit 500 Euro monatlich kann man in China hervorragend leben, wenn man viel reisen möchte, sollte man noch etwas angespart haben. Hier eine kleine Auflistung der Preise im Jahr 2010:

Miete/Monat (Einzelzimmer auf dem Campus oder WG außerhalb des Campus): 150-200 Euro

Abendessen Mensa: Weniger als 1 Euro

Abendessen im Viertel des Campus: 2 Euro

Abendessen Innenstadt: max. 10 Euro

Taxi in die Innenstadt: 5 Euro

Busfahrt Innenstadt: 20 Cent

Flug nach Beijing: 120 Euro

Zugfahrt nach Guangzhou: 80 Euro

Taxi zum Flughafen (über eine Stunde Fahrt!): 15 Euro

Buch für Makroökonomie: 5 Euro

Kaffee im campuseigenen Café: 1 Euro (Tee 40 Cent)

NEWS

30-jähriges Jubiläum der ZUST

Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der ZUST fanden in der ersten Oktoberwoche 2010 statt. Während der gesamten Woche gab es verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Partys, Aufführungen, Konzerte und Reden. Dazu waren auch viele Professoren und Mitarbeiter der Internationalen Büros aus Deutschland eingeladen!